



© Eduard Hueber

Eine strenge Geometrie und Sichtbetonfassaden aus durchgefärbtem Zement prägen die monolithische Anlage Rohrbach 2, die auf ungünstige städtebauliche Rahmenbedingungen antwortet. Der Baukörper steht auf einem von Emissionen belasteten Inselgrundstück zwischen Eisenbahnstrasse, Bahntiefbau und einem Bauernhof. Aufgrund dieser Lage dienen die auskragenden Balkone weniger dem Aufenthalt im Freien als der Rhythmisierung der glatten Fassaden.

Erschlossen wird das Gebäude durch eine lange Rampe, neben der Kellerersatzzräume liegen, weil das Tiefgeschoss einen gedeckten Parkplatz enthält. In einem überraschenden Kontrast zum kargen Außenbild sind die inneren Erschließungsbereiche gestaltet, um die sich Kleinwohnungen mit jeweils zwei Zimmern in U-Form legen. Die einfache Typologie wird gesteigert durch die wellenförmigen Wände der Verkehrsflächen, die Individualität und Privatsphäre vermitteln. Um diese von oben belichtete Zone sind die Küchen und Bäder der Wohnungen ringförmig angeordnet. Innenräumlich zeigt das Haus, dass es mehr als ein Gerät ist. (Text: Wolfgang Jean Stock, 09.07.2001)

## Wohnanlage 'Rohrbach 2'

Rohrbach 2  
6850 Dornbirn, Österreich

ARCHITEKTUR  
**Baumschlager Eberle Architekten**

BAUHERRSCHAFT  
**i+R Gruppe**

TRAGWERKSPLANUNG  
**gbd ZT GmbH**

FERTIGSTELLUNG  
**1997**

SAMMLUNG  
**Architekturzentrum Wien**

PUBLIKATIONSDATUM  
**14. September 2003**



© Eduard Hueber



© Eduard Hueber



© Eduard Hueber

## **Wohnanlage 'Rohrbach 2'**

### **DATENBLATT**

Architektur: Baumschlager Eberle Architekten (Dietmar Eberle, Carlo Baumschlager)

Mitarbeit Architektur: I+R Schertler GmbH (PL)

Bauherrschaft: i+R Gruppe

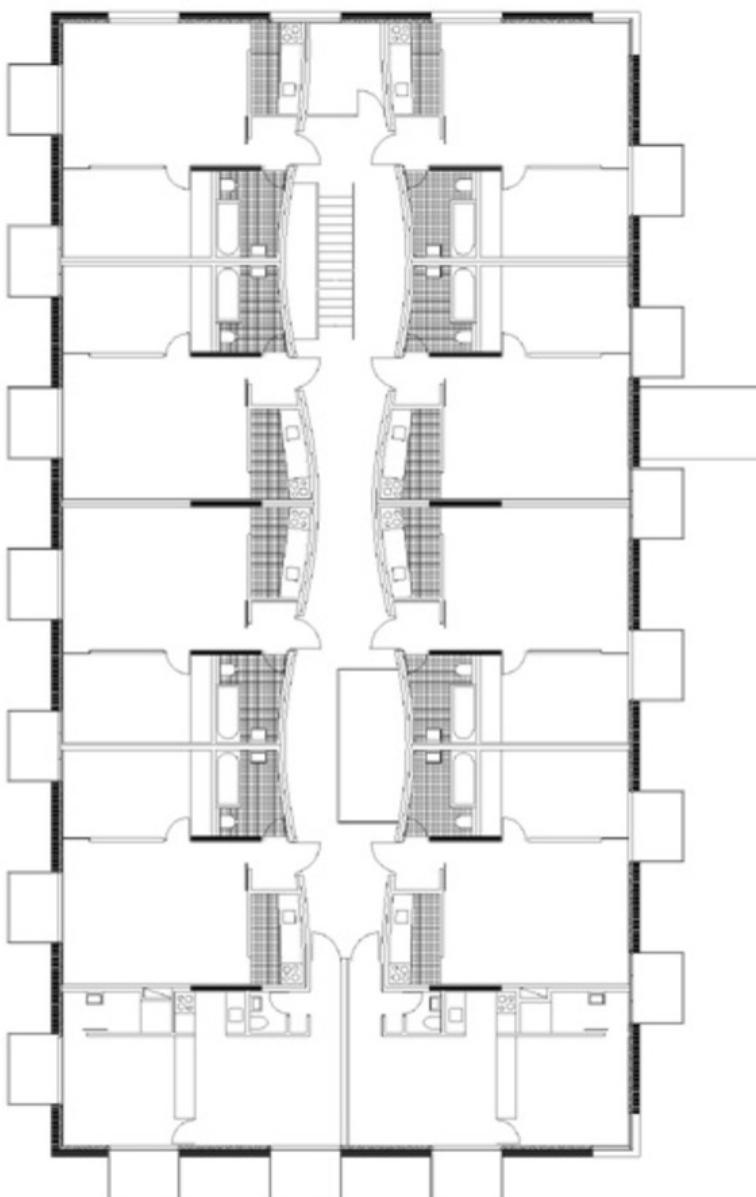
Tragwerksplanung: gbd ZT GmbH

Fotografie: Eduard Hueber

Funktion: Wohnbauten

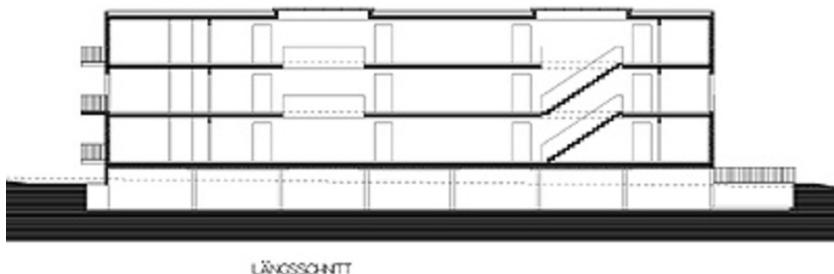
Planung: 1995 - 1996

Ausführung: 1996 - 1997

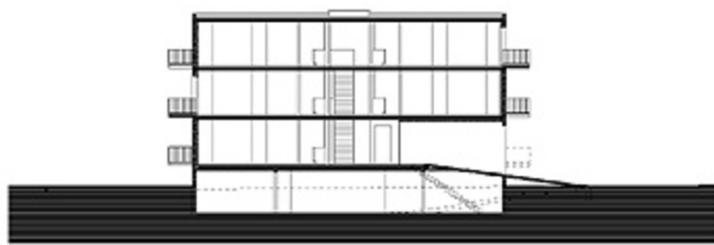
**Wohnanlage 'Rohrbach 2'**

1. OBERGESCHOSS

Grundriss OG1

**Wohnanlage 'Rohrbach 2'**

LÄNGSSCHNITT



QUERSCHNITT

Schnitte